

Protokoll

energiekonsens - die Bremer Klimaschutzagentur Vernetzungstreffen Bremer Quartiersinitiativen zur Nutzung von Erdwärme

Mittwoch 19.04.23 / 19:30 – 21:00 Uhr, Klima Bau Zentrum, Am Brill 15/17, 28195
Bremen



1) Begrüßung

Herr Unrath begrüßt alle Anwesenden.

Er weist noch einmal darauf hin, dass energiekonsens diese Initiativtreffen lediglich organisiert, nicht aber für die inhaltliche Ausgestaltung steht. Diese soll in den Händen der Beteiligten Initiativen liegen und sich an deren Fragestellungen und Bedarfen orientieren.

Beim letzten Treffen wurde zur Erleichterung des Austauschs auf digitaler Eben vorgeschlagen, eine Google-group einzurichten. Wer sich daran beteiligen möchte, schreibe bitte eine kurze Mail an unrath@energiekonsens.de.

Außerdem stellt Herr Unrath eine Bremen-Karte vor, auf der die verschiedenen Initiativen eingetragen sind. Die Karte ist hier zu finden: <https://energiekonsens.de/erdwaerme>.

2) Übersicht: Neue Nachbarschaften / Initiativen

- **Auf den Hornstücken**

Bisher gibt es hier vier interessierte Nachbarn.

- **Hamburger Straße**

Anwesender möchte eine Initiative gründen.

- **Sedanstraße**

Anwesender möchte sich zunächst einmal anhören, was der Stand der Dinge ist. Er könnte im KUNZ ein Nachbarschaftstreffen initiieren.

- **Rheinstraße**

Bisher vier Interessierte.

- **Braunschweiger Straße**

Anwesender benötigt zunächst einmal mehr Infos, um zu verstehen und ggf. Nachbarn anzusprechen.

Protokoll

energiekonsens - die Bremer Klimaschutzagentur Vernetzungstreffen Bremer Quartiersinitiativen zur Nutzung von Erdwärme

Mittwoch 19.04.23 / 19:30 – 21:00 Uhr, Klima Bau Zentrum, Am Brill 15/17, 28195
Bremen



- **Klein-Mexiko**

Anwesende berichtet über den Stand der Vereinsgründung, die Überlegungen, die für einen wirtschaftlichen Verein sprechen und die kommenden Aktivitäten.

- **Falkenstraße**

Anwesender wünscht sich Vernetzung mit anderen Initiativen, um die Umstellung hinzukriegen.

- **Blumenthal**

Anwesender möchte einfach erstmal sehen, was ist.

- **Körnerwall**

Anwesender berichtet über die dort sehr erfolgreich laufende Initiative und die Beteiligung an der Genossenschaftsgründung.

- **Twiedelftsweg**

Anwesender plant auf dem eigenen Grundstück ein Bestandsgebäude und einen (Mehrfamilien) Neubau mit Geothermie zu beheizen.

- **Gastfeldstraße**

Anwesender benötigt Basisinfos zur Versorgung eines Neubaugebietes.

- **Werderhöhe**

Anwesender ist Projekt-Ingenieur und möchte sich hier informieren.

3) Das Akteursforum Wärmewende

Aus dem Akteursforum anwesend sind:

- Herr Fette, Fraunhofer Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM)
- Herr Stührmann, Uni-Bremen, Fachgebiet Resiliente Energiesysteme und Wärmewende Nordwest
- Prof. Dr.-Ing. Strauß, Hochschule Bremen

Protokoll

energiekonsens - die Bremer Klimaschutzagentur Vernetzungstreffen Bremer Quartiersinitiativen zur Nutzung von Erdwärme



Mittwoch 19.04.23 / 19:30 – 21:00 Uhr, Klima Bau Zentrum, Am Brill 15/17, 28195 Bremen

- Prof. Dr. Osthorst, Hochschule Bremen
- Herr Dannenberg, Handwerkskammer Bremen
- Herr Meyer, Handwerkskammer Bremen

Diskussion:

= Herr Dannenberg (HWK) wird nach „guten“ Handwerksfirmen für Wärmepumpen gefragt.

Antwort: die Handwerkskammer ist allen Betrieben verpflichtet. Als Mitinitiator der Wärmepumpeninitiative Bremen (<https://waermepumpe-in-bremen.de/>) unterstützt die Handwerkskammer den weiteren Aufbau von Kompetenzen und Qualifikationen sowie den Erfahrungsaustausch in diesem Feld.

= Könnte die Handwerkskammer diese Initiativen um die kalte Nahwärme unterstützen?

Antwort: Die Wärmepumpeninitiative wurde u.a. gegründet, um die Wärmepumpentechnologie insgesamt voranzubringen. Damit sollen auch Betriebe motiviert werden, die vielleicht aktuell noch wenig Erfahrung damit haben. Diese Entwicklung ist in vollem Gang.

= Klein-Mexiko sucht nach Handwerkern, die alles aus einer Hand anbieten. Gibt es da Betriebe?

Antwort: Das ist nicht bekannt. Insbesondere sind aber die Brunnenbohrfirmen in aller Regel sehr spezialisiert.

= Könnte eine entsprechende Suchanfrage weitergeleitet werden?

Antwort: Ja, an die Wärmepumpeninitiative.

Grundsätzlich gilt, dass es für die Planung, Beantragung von Fördermitteln, die Bohrungen, das Einbringen von Erdsonden, den Bau von Netzen und schließlich den Anschluss von Wärmepumpen in den Gebäuden, sehr unterschiedliche Qualifikationen braucht. Deshalb werden i.d.R. entsprechend qualifizierte Ingenieurbüros solche Projekte übernehmen und steuern.

Es folgt eine Zusammenfassung der Diskussion zu verschiedenen Aspekten rund um den Aufbau von Energienetzen:

Protokoll

energiekonsens - die Bremer Klimaschutzagentur Vernetzungstreffen Bremer Quartiersinitiativen zur Nutzung von Erdwärme

Mittwoch 19.04.23 / 19:30 – 21:00 Uhr, Klima Bau Zentrum, Am Brill 15/17, 28195
Bremen



4) Thema Projektmanagement/Rolle der Verwaltung

Das Aktionsbündnis Bremer Erdwärme äußert in diesem Zusammenhang den Wunsch an die Verwaltung/SKUMS das Projektmanagement für kalte Nahwärmenetze zu übernehmen. Diese Stelle sollte als "Zentrale Service- und Technikstelle" fungieren und auch mit kaufmännischen Expertisen ausgestattet sein.

Gebraucht werden Expertise und Unterstützung. Erwartet wird, dass von den 2,5 Mrd. im "Klimaschutzfonds" Mittel für Pilotprojekte und Strukturen in der Verwaltung aufgebaut, bzw. finanziert werden können.

Hier gibt es einen kleinen Exkurs, in dem Frau Beering (Klein-Mexiko) die Antwort der Senatorin Schaefer auf eine entsprechende Anfrage verliest. Demnach sind vier genehmigungsrechtliche Schritte einzuhalten: (1) eine technische Trassenprüfung, (2) eine vertragliche oder andere rechtliche Regelung für die Installation und den Betrieb des Leitungssystems und der Erdsonden (z.B. Gestattungsvertrag oder Konzession), (3) eine Bohranzeige (kann online bei Norddeutsche Bohranzeige gestellt werden: <https://nibis.lbeg.de/bohranzeige/>) und (4) eine wasserrechtliche Erlaubnis für die Herstellung und den Betrieb einer Erdwärmeanlage an die zuständige Wasserbehörde übermittelt werden.

Nachzulesen im [Leitfaden oberflächennahe Geothermie im Land Bremen](#).

5) Thema: Rolle der Wissenschaft

= Für solche Projekte wird, zumindest in der Pilotphase, eine wissenschaftliche Unterstützung und Begleitung benötigt. Wie könnte denn die Forschung ein solches Projekt begleiten?

Antwort: Diese Frage ist nicht so einfach zu beantworten, da Forschungsprojekte in der Regel einen langen Vorlauf haben. Dennoch nehmen sowohl Herr Stührmann, als auch Herr Fette das Thema mit in ihre Institute, bzw. Projekte.

= An die Wissenschaft wird außerdem die Bitte gerichtet, darüber nachzudenken, wie sie solche Projekte (neben der Durchführung von Forschungsprojekten) noch unterstützen könnte. Z.B. durch Ringvorlesungen oder andere Formate zur Unterstützung des Dialogs und zum Aufbau erforderlicher Kompetenzen in der Region.

Diese Idee wird positiv aufgenommen.

Im Verlauf der Diskussion wird zudem vorgeschlagen, ein Portal (lernendes Netzwerk) zur Koordination der verschiedenen Ebenen aufzubauen. Hier könnte vermittelt werden, wer

Protokoll

energiekonsens - die Bremer Klimaschutzagentur Vernetzungstreffen Bremer Quartiersinitiativen zur Nutzung von Erdwärme



Mittwoch 19.04.23 / 19:30 – 21:00 Uhr, Klima Bau Zentrum, Am Brill 15/17, 28195
Bremen

wo steht, wie es um rechtliche Fragen steht, wo ggf. Modellprojekte vorgebracht werden könnten, etc.

6) Thema Wärmebedarf senken

= Anmerkung: Auch wenn es noch eine Weile dauert, bis die ersten Projekte in Bremen umgesetzt werden, sollte man die Zeit nicht tatenlos verstreichen lassen, sondern in die Senkung des Wärmebedarfs der Gebäude investieren. Die Erfahrung aus der Lehnstedter Str. zeigt, dass der aktuelle Wärmebedarf so hoch ist, dass die möglichen Bohrungen kaum ausreichen, diesen zu decken.

7) Thema Luft-Wasser-Wärmepumpe vs. Anergienetze (vernetzte Sole-Wasser-Wärmepumpen)

An der Frage, wie Bremen die gesetzten Klimaziele im Gebäudebereich erreichen soll, entzündet sich eine Diskussion um Luft vs. Sole-Wärmepumpen. Hier eine kleine Auflistung der wichtigsten technischen und wirtschaftlichen Faktoren, die für die eine oder andere Lösung sprechen:

- Kosten pro Haushalt: soweit heute prognostizierbar: pro Luft-WP; Vorteil Anergienetz: die Kosten bleiben über die Abschreibungsdauer (z.B. 15 Jahre) konstant, dann sind Sonden und Netz abbezahlt
- Schallemissionen: pro Anergie; allerdings werden Luft-WP immer leiser, dieses Argument wird eher zur Nebensache
- Transformationsgeschwindigkeit: bei dem aktuell hohen Planungs- und Genehmigungsaufwand (dicke Bretter) sind Luft-WP eindeutig schneller in der Breite.
- Energieeffizienz: pro Anergie; Messungen im Bestand ergeben ca. 25% höhere Effizienz (gemessene JAZ 3,1 bei Luft-WP, 4,1 bei Sole-WP). Hinzu kommt, dass Anergienetze sehr gut zum Kühlen geeignet sind und dies die Effizienz noch verbessert.
- Eine besondere Hürde für die Netzlösung ist die Tatsache, dass Netze einer hohen Beteiligungsdichte bedürfen, da sie nur dann sinnvoll und finanzierbar sind. (Erfahrungen z.B. aus der Brinkumer Straße, zeigen, dass sich unterschiedliche Lebensphasen, finanzielle Verhältnisse sowie die Interessenlagen bei vermieteten Objekten eher negativ auf die Anschlussquote auswirken).

Weiter Aspekte, wie das Erscheinungsbild in den Straßen, können kaum objektiv dargestellt werden.

Protokoll

energiekonsens - die Bremer Klimaschutzagentur Vernetzungstreffen Bremer Quartiersinitiativen zur Nutzung von Erdwärme

Mittwoch 19.04.23 / 19:30 – 21:00 Uhr, Klima Bau Zentrum, Am Brill 15/17, 28195
Bremen



8) Arbeitsstand Aktionsbündnis Bremer Erdwärme

- ein wirtschaftlicher Verein ist gegründet (Innensenator muss noch genehmigen/ staatliche Verleihung (sog. Konzession))
- die Satzung liegt vor und kann bei Bedarf genutzt werden
- ebenso kann die Vorlage für einen Businessplan angefragt und verwendet werden
- eine To-do-Liste mit den anstehenden Aufgaben wurde erstellt
- unter www.bremer-erdwaerme.de werden viele Fragen rund um das Thema beantwortet
- Montag 24.4.2023 18 Uhr, kommt Herr Bovenschulte zur Diskussion in die Spielplatzbude

Aktuell geht es darum, eine Co-Finanzierung für eine Simulationsberechnung zu finden und die Gestattung der Bohrungen sicher zu stellen.

9) Termine

- 17.5.2023, 4. Vernetzungstreffen der Bremer Quartiersinitiativen im Klima Bau Zentrum. Soweit möglich sollen Mitarbeiter*innen des Resorts eingeladen werden. Beginn 19:00 für Neulinge, 19:15 für Menschen mit Vorkenntnissen.
- 6.6., 19:00 Einsteiger Info-Abend in der Klimawerkstatt, Westerstr. 58